

DALI Big



Das Flaggschiff der Opticon-Serie fährt jede Menge Membranfläche auf. Neben Masse besitzt die DALI Opticon 8 auch Klasse: Sie verfügt über einen Hybrid-Hochtöner.

Meistens setzen die Hersteller heute innerhalb einer Lautsprecherserie schon allein im Hinblick auf Surround-Anwendungen durchgehend die gleichen Hochtöner ein. In diesem Fall bricht DALI mit der Tradition. Während die Regalboxen Opticon 1 und 2 mit konventionellen Kalotten-Hochtönern auskommen müssen, vertraut der Rest der Serie auf eine zweiteilige Hybrid-Lösung. Damit kommt das 1,14 Meter hohe Top-Modell Opticon 8 auf 3,5 Wege. Das genügt, um die große Schallwand bis unter Kniehöhe mit Treibern auszustatten.

Die Standbox gibt bereits vom Äußeren ein Leistungsversprechen ab: kein Zweifel, dass die Dänen sie für große Räume konzipiert haben. Dort kann sie mit ihren beiden 20-cm-Tieftönern genug Luft für eine zünftige Zwerchfellmassage in Bewegung versetzen. Damit es dabei im Inneren nicht zu Turbulenzen kommt, vertraut DALI auf Ausfräsungen um die Schraubenaufnahmen herum, die der Luft ein möglichst ungehemmtes Ausströmen aus den offen gestalteten Alu-Druckgusskörben ermöglichen.

Die selbstgefertigten Chassis verfügen über Hochleistungsantriebe, deren Polstücke aus SMC (Soft Magnetic Compound) bestehen. Die kleinen, aus einer eigenen Isolationschicht bestehenden Ferrit-Granulat-Partikel lassen sich in jede Form pressen und verbinden hohe magnetische mit geringer elektrischer Leitfähigkeit. Deshalb wird das Material eigentlich in Elektromotoren zur Stei-

gerung des Wirkungsgrads eingesetzt, weil es Verluste durch Wirbelströme reduziert. Im Lautsprecher-Antrieb sorgt es für geringere Verzerrungen – gerade beim Tieftöner, bei dem große Ströme hohe Auslenkungen der Schwingspulen hervorrufen.

Hybride und Pappkameraden

Die Membranen der Tief- und Mitteltöner bestehen aus Papier und Holzfasern: einer Mixtur, die für hohe innere Dämpfung sorgt. Ihre rötliche Farbe gilt bei den Dänen als eine Art Erkennungszeichen so wie früher die gelben Kevlarmembranen der B&W-Mitteltöner. Etwas exotischer geht es in der als Hybridlösung aus Kalotte und Bändchen ausgelegten Hochtontonsektion zu: Die 2,8-cm-Gewebekalotte mit ihrer ferrofluidgekühlten Schwingspule muss sich nur bis 14.000 kHz abrackern. Sie kann also bereits an den 1,7 cm x 4,5 cm großen Superhochtöner abgeben, bevor sie Gefahr läuft, in Partialschwingungen aufzubrechen.

Grundsätzlich fallen die selbstentwickelten Chassis der DALI-Boxen wie üblich durch hohen Aufwand und großzügig dimensionierte Magneten auf. Den damit erreichten Performance-Level wollten die Entwickler nicht durch Gehäuseprobleme verspielen. So bauen sie nicht nur auf interne Versteifungen. Die Verstrebungen der rund 35 Kilo schweren Standboxen sind so ausgeführt, dass sie mithelfen, das Innere der Opticon 8 in separate Kammern für die einzelnen Bereiche aufzuteilen.



Die Membran des 16,5-cm-Mitteltöners besteht aus einer Papp-Papier-Mischung und arbeitet auf ein geschlossenes Volumen. Das liegt an der Unterteilung des MDF-Gehäuses in einzelne Kammern, denn die Tieftonsektion wurde nach dem Bassreflexprinzip auf eine Resonanzfrequenz von 29,5 Hz ausgelegt.



Zwei 20er-Tieftöner mit der typischen Membran aus Papier und Pappe verleihen der DALI mächtigen Nachdruck in den unteren Oktaven. Die aerodynamisch optimierten SMC-Treiber erhalten Unterstützung durch Gehäusausfräsungen um die Befestigungspunkte, die den Luftwiderstand minimieren.

Keinerlei Begrenzung schien es beim Abhörpegel zu geben. Im großen, bedämpften Hörraum entfachten die stattlichen Säulen einen Orkan. Wer selbst in sehr großen Wohnzimmern nicht auf Bässe verzichten will, wird ebenso bedient wie jene, für die der Spaß erst bei 100 Dezibel anfängt.

Tower of Power

Die beiden Opticon 8 spielten bei hohen Lautstärken noch sehr sauber und füllten den Raum mit Musik. Doch – man glaubt es kaum – ihre wahre Berufung lag in der verlustfreien Reproduktion leiser Töne. Das kam nicht nur von der vorbildlichen Hysterese-Charakteristik, sondern auch von der – wir zögern, den Begriff zu verwenden – Loudness-Charakteristik.

So klangen die extrem breitbandig ausgelegten DALI-Boxen schon unterhalb der Zimmerlautstärke satt und offen. In

einem Bereich, in dem andere Boxen wegen der Charakteristik unseres Gehörs noch einiges an Bass und Höhen schuldig bleiben, kann man damit bereits Spaß haben und sattes Fundament sowie jede Menge Detailinformationen genießen. Zwar spielten die gut fokussierenden, weitflächig abbildenden Säulen mühelos, verzerrungsarm und

sehr laut. Doch ging dann etwas Raffinesse an vordergründige Bass- und Hochton-Show-Effekte verloren, obgleich die Mitten für sich betrachtet durchaus farbstark und differenziert dargeboten wurden. Damit fördert die DALI Opticon 8 die Extreme: entweder gepflegt chillen oder richtig Party machen. **Stefan Schickedanz** ■



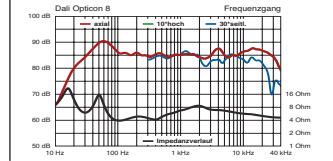
Die zweistöckige 3,5-Wege-Frequenzweiche der DALI Opticon 8 teilt das Hörspektrum in Bereiche bis 390, 2300 und 14.000 Hertz auf. Sie sitzt direkt auf der Rückseite des Bi-Wiring-Anschlussfelds und wurde mit hochwertigen Bauteilen bestückt.

DALI
Opticon 8
2600 Euro (Herstellerangabe)
 Vertrieb: DALI GmbH
 Telefon: 0 62 51 / 9 44 80 77
 www.dali-deutschland.de

Maße: B: 24,1 × H: 114 × T: 45 cm
Gewicht: 34,8 kg

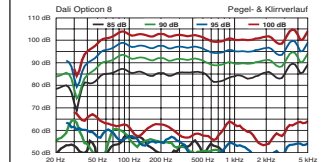
Messwerte

Frequenzgang & Impedanzverlauf



Sehr tief, Tiefbassbetonung, sonst recht ausgewogen

Pegel- & Klirrvverlauf 85- 100 dB SPL



Durchgehend sehr wenig Klirr mit extrem hohen Reserven im Bass

Untere Grenzfrequ. -3/-6 dB 24/19 Hz
Maximalpg. 0 dB (> 80 Hz: 100 dB) 0

Praxis und Kompatibilität

Verstärker-Kompatibilitätsdiagramm
 Spannung: 11,1 V
 Impedanz-Δ: 3,9 - 8,5 Ω
 Strombedarf: 2,8 A

Anspruchslos bei der Leistung, unkritische Impedanz, kommt mit den meisten Verstärkern gut zurecht

Raumakustik und Aufstellung

Hörabstand: 1 m to 5 m
Wandabstand: 0 m to 1,5 m
Nachhallzeit: 0,2 s to 0,8 s

Möglichst großen Wandabstand halten, nur leicht anwinkeln

Bewertung

Natürlichkeit	10
Feinauflösung	13
Grenzdynamik	12
Bassqualität	10
Abbildung	12

Wirkungsgradstarker Lautsprecher für alle, die es lebendig, füllig, frisch mögen, der ohne Anstrengung sehr laut spielen kann. Allerdings wirkt die Opticon 8 mit steigendem Pegel weniger harmonisch.

Messwerte	Praxis	Wertigkeit
8	4	7

stereoplay Testurteil

Klang: absolute Spitzenklasse 57
 0 10 20 30 40 50 60 70

Gesamturteil	76 Punkte
Preis/Leistung	gut – sehr gut